

Für sicheres und sichtbares jüdisches Leben in Lübeck

Blumengedenken an die Brandanschläge auf die Lübecker Synagoge.

LÜBECK. Zahlreiche Menschen haben am 25. März der Brandanschläge auf die Lübecker Synagoge in den 90er-Jahren gedacht. Mit Blumen setzten sie ein Zeichen für jüdisches Leben, gegen Antisemitismus und gegen das Vergessen. Im Herzen Lübecks, in unmittelbarer Nachbarschaft zur St.-Aegidien-Kirche, pulsiert jüdisches Leben – geschützt hinter einem hohen Stahlzaun und unter ständiger Polizeibewachung. „Manchmal geht die Tür auf und jemand huscht hinein oder hinaus. Das ist schon sehr traurig“, sagt Nicola Nehmzow, Pastorin an St. Aegidien. „Ich komme hier jeden Tag vorbei – für mich sind es Nachbarn wie all die anderen auch. Ich finde es toll, dass es sie hier gibt, und gleichzeitig ist mir bewusst, wie zerbrechlich jüdisches Leben ist.“

Genau deshalb organisierte das Bündnis gegen Antisemitismus Lübeck die Gedenkveranstaltung „Für jüdisches Leben – mitten in Lübeck und überall!“ direkt vor der Carlebach-Synagoge. Lübeckerinnen und Lübecker kamen zusammen, um Blumen am Zaun zu befestigen, innezuhalten, zu gedenken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Hintergrund der Veranstaltung ist der Brandanschlag auf die Lübecker Synagoge durch vier junge rechtsextreme Männer



Konfirmandinnen bringen Narzissen am Zaun der Lübecker Synagoge als Zeichen des Gedenkens an.

Foto: Steffi Niemann

am 25. März 1994. Es war der erste Anschlag auf ein jüdisches Gotteshaus in Deutschland seit dem Ende der NS-Herrschaft – und löste weltweit Empörung aus. In der Nacht zum 8. Mai 1995 gab es einen weiteren Brandanschlag.

GEDENKEN AN BRANDANSCHLÄGE IN DEN 90ER-JAHREN

„Wir wollen jedes Jahr daran erinnern – und an all die anderen Anschläge, denen jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger ausgesetzt sind. Das jüdische Leben

ist mitten unter uns, und das ist gut so!“, betont Organisatorin Astrid Fiehland van der Vegt. „Jüdisches Leben gehört seit Jahrhunderten zu Lübeck. Wir wollen, dass Jüdinnen und Juden in unserer Mitte sicher und sichtbar leben können. Deshalb engagieren wir uns für den Abbau von Vorurteilen, für eine lebendige Erinnerungskultur und ein respektvolles Miteinander.“

Auch junge Menschen beteiligten sich: Die Konfirmandinnen der Lübecker Domgemeinde Hilde und Maria brachten Narzissen am Zaun der Synagoge an und

setzten damit ein Zeichen gegen das Vergessen. „Für uns ist es wichtig, im Rahmen unseres Konfirmandenkurses hier zu sein, um die jüdische Geschichte besser zu verstehen“, sagen sie. Bärbel Baum von der Neuapostolischen Kirche möchte mit ihrer Anwesenheit jüdisches Leben in Lübeck unterstützen und ihre ökumenische Verbundenheit zeigen. „Auch für mich ist es selbstverständlich, meine Solidarität mit dem jüdischen Volk zu bekunden“, ergänzt Chelen Jonas von der Pfarrei zu den Lübecker Märtyrern.

Musik für die Kleinsten

LÜBECK. Ab Mittwoch, 29. April, können Kinder von eins bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen im Familienzentrum Dreifaltigkeit in Lübeck-Kücknitz, Tannenbergstraße 18, gemeinsam singen, spielen und tanzen. Ein transkulturelles Zweierteam hat ein buntes Programm mit deutschen Kinderliedern, Kniereitern und Fin-

gerspielen sowie musikalischen Elementen aus den Herkunftsländern der teilnehmenden Familien vorbereitet. Der Kurs findet jeweils mittwochs ab 9.40 und 10.40 Uhr in zwei Altersgruppen statt. Eine Anmeldung per E-Mail an familienzentrum-dreifaltigkeit@kitawerk.de oder unter Tel. 0451/79070196 ist erforderlich.

Rikscha-Team sucht Verstärkung

LÜBECK. Das Rikscha-Team der Malteser in Lübeck und Travemünde sucht weitere ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer. Mit ihrem Engagement schenken die Ehrenamtlichen mobilitätseingeschränkten Menschen kleine Auszeiten vom Alltag – bei Ausflügen durch die Stadt, an die Küste oder in die nahe Umgebung. Um Interessierten einen Einblick in das Ehrenamt auf Rädern zu geben, laden die Malte-

ser für Freitag, 24. April, ab 16 Uhr zu einer Infoveranstaltung in ihre Dienststelle, Josephinenstraße 27, ein. Vorgestellt werden Aufgaben, Einsatzmöglichkeiten und Rahmenbedingungen für neue Ehrenamtliche. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Freude am Fahrradfahren und am Kontakt mit Menschen genügt. Um Interessierten einen Einblick in das Ehrenamt auf Rädern zu geben, laden die Malte-

Verkehrserziehung für Kitas

LÜBECK. Die Stadtwerke Lübeck Mobil stellen ab sofort ihre neu gestalteten Buskisten für Kindertagesstätten bereit. Die originalgetreu aufgebauten „Busse“ verfügen über ein echtes Buslenkrad, ein Mikrofon sowie zahlreiche Knöpfe und Schalter aus einem echten Bus-Cockpit. Im Inneren finden sich zudem vielfältige Materialien, Bücher und Spielzeuge, die praktische Übungen ermöglichen. Die Buskiste kann von Kitas für bis zu

sechs Wochen kostenfrei ausgeliehen werden. Das Team der Stadtwerke liefert jede Kiste persönlich, erklärt die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und steht für Fragen zur Verfügung. Interessierte Einrichtungen können die Buskiste online unter www.swhl.de unter dem Stichpunkt „Mobilitätsschulungen“ buchen. Nach Terminabsprache wird sie direkt in die Kita geliefert und die Möglichkeiten der Verwendung im Einzelnen erläutert.



OSTSEE MEDIZINTECHNIK
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK

2. GESUNDHEITS- & MOBILITÄTSTAG

am 18. APRIL von 10 bis 16 Uhr

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns:
Estlandring 7 in 23560 Lübeck

10% FRÜHLINGS-BONUS* auf Produkte der teilnehmenden Aussteller!

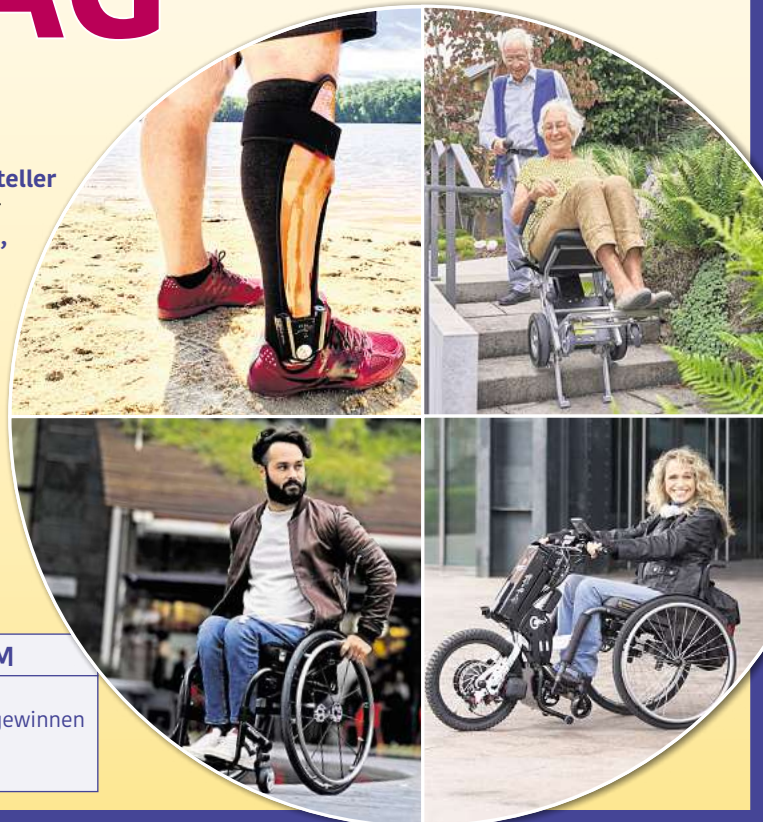


Erleben Sie eine vielseitige Ausstellung führender Hersteller von **Mobilitätshilfen** und nutzen Sie die Gelegenheit zur **persönlichen Beratung**. Testen Sie **Rollstühle, Rampen, Liftsysteme** und vieles mehr direkt vor Ort. Für Unterhaltung sorgen Mitmach-Angebote wie eine **Hüpfburg**, ein **E-Mobil-Parcours**, ein **Sollso-Laufrad-Parcours** sowie verschiedene **Rollstühle** zum Kennenlernen. Ergänzt wird das Programm durch **medizinische Fachvorträge**. Außerdem finden geführte **Besichtigungstouren** durch die Firma statt. Spaß für die ganze Familie ist garantiert – für Speisen und Getränke ist mit einem **Eiswagen** sowie **Kaffee- und Kuchenbuffet** bestens gesorgt.

Entdecken Sie unter dem Motto **„BEWEGLICHKEIT ERLEBEN“** innovative Lösungen für ein aktives Leben. Seien Sie dabei!

ZEITPLAN FÜR DIE VORTRÄGE IM SEMINARRAUM

10:30 Uhr	Konservative Versorgung der Gonarthrose
11:30 Uhr	Weitergehen – Mit Orthese alte Mobilität zurück gewinnen
12:30 Uhr	Sitzen und Positionieren im Rollstuhl
13:30 Uhr	Hilfe für Ihre Füße – Moderne Einlagenversorgung



Seit mehr als **30 Jahren** stehen Ihre **Gesundheit und Lebensqualität** bei uns im **Mittelpunkt!**



Für Sie vor Ort: Seit mehr als 30 Jahren sind wir Spezialist im Orthopädietechnik-Handwerk und bieten Ihnen die gesamte Leistungspalette eines Sanitätshauses!

UNSER STANDORT IN IHRER NÄHE:

www.ostsee-medizintechnik.de

LÜBECK
Estlandring 7
Tel. 0451 290 71 50

LÜBECK
Schlutuper Straße 7
Tel. 0451 582 412 88

LÜBECK
Moisinger Allee 6b
Tel. 0451 498 25 43

TRAVEMÜNDE
Am Dreilingsberg 7
Tel. 04502 880 97 07

RATZBURG
Schrankenstraße 9
Tel. 04541 879 50 32

EUTIN
Elisabethstraße 16-18
Tel. 04521 794 18 09

*Der Rabatt gilt nur in Verbindung mit der gestempelten und unterschriebenen Rabatt-Gutscheinkarte, die während des Mobilitätstages am 18.04.2026 an die Besucher ausgegeben wird. Gültig ab dem 18.4.2026 bis zum 31.05.2026 für alle Produkte im Privatverkauf und wird beim Kaufabschluss von der Gesamtsumme abgezogen. Ausgenommen sind die Produkte der Firmen Lifta und Sollso.